

# CDM EB MEETING

CDM -

# Disclaimer

Dieser Bericht gibt die persönlichen Beobachtungen und Einschätzungen der Autoren wieder. Die geäußerten Einschätzungen sind weder mit der Bundesregierung abgestimmt, noch geben sie die Position des Wuppertal Instituts wieder.

Das Wuppertal Institut ist Projektträger des Projekts "JKO", das im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit durchgeführt wird.

## **Internet**

[www.carbon-mechanisms.de](http://www.carbon-mechanisms.de)

<http://wupperinst.org/projekte/details/wi/p/s/pd/592>

## **Kontakt**

Christof Arens

Tel. +49-(0)202-2492 170

Email: [christof.arens@wupperinst.org](mailto:christof.arens@wupperinst.org)

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Döppersberg 19 • 42103 Wuppertal

[www.wupperinst.org](http://www.wupperinst.org)

# **Bericht**

## **CDM Executive Board 98/99. Sitzung**

27. Feb. – 01. März / 23. – 26. April 2018

Nicolas Kreibich, Christof Arens

# Inhalt

<b>Steuerung / Management .....</b>	<b>1</b>
<i>Fragen der Mitgliedschaft.....</i>	<i>1</i>
<i>Strategische Planung.....</i>	<i>1</i>
CMP Guidance.....	1
Aktuelle Entwicklungen auf dem Kohlenstoffmarkt.....	1
Freiwillige Löschung von CERs .....	2
Finanzierung und Nutzung des CDM durch internationale Finanzinstitutionen.....	2
<i>Performance Management.....</i>	<i>2</i>
EB Workplan für 2018.....	2
Jährlicher Bericht an die CMP.....	2
Jährlicher Aktivitätsbericht der DOEs.....	2
<i>Management von Board und Sekretariat .....</i>	<i>3</i>
<b>Einzelfallentscheidungen .....</b>	<b>4</b>
<i>Akkreditierung.....</i>	<i>4</i>
<i>Programmes of Activities .....</i>	<i>4</i>
<i>Registrierung von Projektaktivitäten .....</i>	<i>4</i>
<i>CER-Ausstellung und freiwillige Löschung .....</i>	<i>4</i>
<b>Regulierungsfragen .....</b>	<b>5</b>
<i>Standards und Tools .....</i>	<i>5</i>
Revision des Akkreditierungsstandards .....	5
Änderungen von Projekten und PoAs nach Registrierung .....	5
Erneuerung von <i>Crediting Period</i> und <i>PoA Period</i> .....	5
Revision bestehender Methoden.....	7
<i>Verfahren .....</i>	<i>7</i>
<b>Beziehungen zu Foren und anderen Beteiligten .....</b>	<b>8</b>
<i>Austausch mit dem UNFCCC-Führungspersonal.....</i>	<i>8</i>
<i>Designated Operational Entities.....</i>	<i>8</i>
<i>Designated National Authorities .....</i>	<i>8</i>
<b>Weitere Angelegenheiten.....</b>	<b>9</b>
<i>Nächste Sitzung .....</i>	<i>9</i>

# Steuerung / Management

## Fragen der Mitgliedschaft

Auf EB 98 wählte das Board Arthur Rolle, Bahamas, zu seinem Vorsitzenden und Piotr Dombrowicki, Polen, zu seinem Stellvertreter. Rolle ist Meteorologe und im Umweltministerium der Bahamas u.a. zuständig für die *national communications* und die UNFCCC-Verhandlungen. Im Board ist er bisher durch keine klare Positionierung aufgefallen.

Neu im Board sind in diesem Jahr Omar Alcock, Jamaica, und Benjamin Karmorh jr., Liberia. Alcock, Ökonom, arbeitet für die jamaikanische Regierung als *Senior Technical Officer* im Bereich Klimaschutz. Karmorh, Biologe, ist Mitglied der Umweltagentur seines Landes. Er ist zudem UNFCCC Focal Point und Mitglied der liberianischen DNA.

## Strategische Planung

### CMP Guidance

Das Sekretariat stellte auf EB 98 die Beschlüsse der CMP 13 zum CDM vor. Darin wird das Board aufgefordert, das Regelwerk zu den Standardised Baselines weiter zu vereinfachen und DNAs auf Anfrage bei der Erstellung von SBs zu unterstützen. Ferner soll die Zusammenarbeit mit internationalen Finanzinstitutionen zur anderweitigen Nutzung des CDM fortgesetzt werden. Schließlich soll das Board die Arbeit der RCCs weiter unterstützen und der COP über die Ergebnisse informieren.

### Aktuelle Entwicklungen auf dem Kohlenstoffmarkt

Das Sekretariat stellte in seinen Präsentationen<sup>1</sup> aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kohlen-

stoffmärkte dar. Mit Blick auf die **Entwicklungen auf nationaler Ebene** hob das Sekretariat hervor, dass der Start des landesweiten chinesischen ETS auf 2020 verschoben und die administrative Verantwortung dem jüngst eingerichteten Umweltministerium übertragen wurde. Vorgestellt wurden darüber hinaus die Reform des EU-ETS und der europäischen *Effort Sharing Decision*, die kanadischen Pläne zur Einführung eines landesweiten CO<sub>2</sub>-Preises, sowie der Stand der südafrikanischen CO<sub>2</sub>-Steuer, die ab Januar 2019 zur Anwendung kommen soll. Die Einführung war in der Vergangenheit häufiger vertragt worden.

Anschließend stellte das Sekretariat die Entwicklungen auf **internationaler Ebene** vor: In der internationalen Luftfahrt ist die für im Juni 2018 vorgesehene Verabschiedung der CORSIA-Verfahrensregeln von besonderer Bedeutung, da hierin auch die Zulassungsanforderungen an nutzbare Zertifikate festgelegt werden sollen. Mit Blick auf die internationale Schifffahrt hob das Sekretariat die Verabschiedung der Klimaschutzstrategie unter der IMO hervor. Diese sieht unter Anderem vor, dass die Treibhausgasemissionen der internationalen Schifffahrt so bald wie möglich ihren Höhepunkt erreichen und bis zum Jahr 2050 auf 50% des Niveaus von 2008 abfallen. Die Einrichtung marktbasierter Maßnahmen ist vorerst nicht vorgesehen, wird aber als Teil des Maßnahmenpakets gehandelt, das Anfang 2023 verabschiedet werden soll. Das Board nahm den Bericht zur Kenntnis.

<sup>1</sup> Die Präsentation ist online abrufbar unter: <https://unfccc-events.azureedge.net/media/pdfs/86b3f300>

-073b-460d-977b-4936ac6110f2/d8547624-6f35-4903-82f4-0a39a94f4dcfd.pdf

## **Freiwillige Löschung von CERs**

Das Sekretariat präsentierte auf EB 99 den derzeitigen Stand der *Voluntary Cancellation Platform*. Die Plattform verzeichnet mittlerweile knapp 1.500 NutzerInnen und es wurden bisher über 2.000 Transaktionen durchgeführt. Der durchschnittliche Preis lag dabei bei 0,97 US-Dollar pro CER. Nach einem Anstieg der Transaktionen von 50.000 CERs auf knapp 140.000 CERs zwischen 2016 und 2017 erwartet das Sekretariat auch für das Jahr 2018 ein Fortsetzung dieses Trends und rechnet mit einem Volumen von 200.000 CERs. Nach der Vorstellung der Nutzersauswertung präsentierte das Sekretariat den Stand der technischen Arbeiten an der Plattform. Das überarbeitete Design soll zum 3-jährigen bestehen der Plattform am 15. September 2018 eingeführt werden.

Das Board begrüßte die Plattform als solche, bemängelte jedoch die geringe Anzahl der NutzerInnen und gab weitere Hinweise für die zukünftige Arbeit des Sekretariats. So wies das Board das Sekretariat an, bei der Bewerbung der Plattform auf die Richtigkeit der Angaben zu achten. So sei im Rahmen der COP23 damit geworben worden, dass die vollständigen Klimawirkung von Flügen kompensiert werden können. Tatsächlich würden jedoch nur die CO<sub>2</sub>-Emissionen berücksichtigt. Auch solle das Sekretariat die von den Projekten gemachten Angaben zur Nutzung externer Zertifizierungsstandards wie Gold Standard auf Korrektheit überprüfen. Eine detailliertere Auswertung der Plattform wird im Rahmen des zweijährlichen Berichtszyklus erfolgen. Der nächste Bericht ist für Juni 2018 vorgesehen.

## **Finanzierung und Nutzung des CDM durch internationale Finanzinstitutionen**

Angesichts der anhaltenden mangelnden Nachfrage nach CERs sucht das Board mit Unterstützung des Sekretariats nach wie vor nach alternativen Möglichkeiten zur Finanzierung von CDM-Projekten. Das Sekretariat stellte auf EB 99

die im ersten Quartal 2018 umgesetzten Aktivitäten in diesem Bereich vor, die gemeinsam mit den *Regional Collaboration Centres* (RCCs) umgesetzt wurden und bei denen die Unterstützung von lokaler Entwicklungsbanken eine zentrale Rolle spielt. Das Board nahm die Präsentation ohne tiefere Diskussion zur Kenntnis.

## **Performance Management**

### **EB Workplan für 2018**

Ohne größere Diskussionen verabschiedete das Board auf EB 98 seinen Arbeitsplan für 2018. Highlights neben den Routinarbeiten sind u.a. eine *Concept Note* zum Umgang mit „stranded CERs“, die Straffung des Regelwerks zu den Standardised Baselines (CMP-Auftrag, vgl. auch weiter unten „Regulierungsfragen“), sowie die Entwicklung einer top-down-Methode „CDM in urban sectors“.

### **Jährlicher Bericht an die CMP**

In geschlossener Sitzung einigte sich das Board auf EB 99 auf die zentralen Botschaften, die der diesjährige Bericht an die CMP enthalten soll und wies das Sekretariat an, bis zur kommenden EB-Sitzung einen ersten Entwurf zu erarbeiten.

### **Jährlicher Aktivitätsbericht der DOEs**

Für den jährlichen DOE-Aktivitätsbericht werden von den DOEs zahlreiche Informationen abgefragt. Das Board tauschte sich auf EB 99 über das hierfür derzeit verwendete Formular aus, welches vom Sekretariat vorgestellt wurde.

Einzelne Boardmitglieder bemängelten die Fülle der abgefragten Daten und der damit verbundene Aufwand für die DOEs. Auch sei der Nutzen der verwendeten Daten nicht immer klar. Das Board wies das Sekretariat an, gemeinsam mit dem *Accreditation Panel* und dem DOE-Forum eine *Concept Note* zu erstellen, in der Optionen zur Vereinfachung des Verfahrens

enthalten sind. Die *Concept Note* wird auf der ersten Sitzung des kommenden Jahres vorgestellt.

### *Management von Board und Sekretariat*

Das Board bestimmte zu Beginn des Jahres auf EB 98 die Leitung der *Panels* und Arbeitsgruppen neu. Das Tableau für 2018 sieht wie folgt aus:

- Accreditation Panel  
Vorsitz Balisi Gopalang, Stellvertreter Kazunari Kainou
- Methodologies Panel  
Vorsitz Martin Enderlin, Stellvertreter José Miguez
- Afforestation/Reforestation WG  
Vorsitz Olivier Kassi, Stellvertreter Moises Alvarez
- CCS WG  
Vorsitz Lambert Schneider, Stellvertreter Eduardo Calvo

# Einzelfallentscheidungen

## *Akkreditierung*

Unter Berücksichtigung der Empfehlungen des *Accreditation Panel* genehmigte das Board unter anderem die erneute Akkreditierung der DOE E-0009 "Bureau Veritas India Pvt. Ltd." (BVI) und DOE E-0023 "Lloyd's Register Quality Assurance Ltd." (LRQA). Das Board beschloss zudem, die Akkreditierung der DOE "Perry Johnson Registrars Carbon Emissions Services" (PJRCS) zu beenden.

## *Programmes of Activities*

Am 6. April 2018 waren 311 PoAs registriert, unter denen insgesamt 2.128 CPAs laufen. Bisher wurden 14.254.425 CERs für PoAs ausgestellt.

## *Registrierung von Projektaktivitäten*

7.803 CDM-Projekte waren am 6. April 2018 registriert.

## *CER-Ausstellung und freiwillige Löschung*

Am 6. April 2018 waren 1.906.375.628 CERs aus CDM-Einzelprojektaktivitäten ausgestellt und 30.046.657 CERs freiwillig gelöscht. 303.664 dieser CERs wurden mithilfe der Plattform zur freiwilligen Löschung von CERs gelöscht.



# Regulierungsfragen ,

## *Standards und Tools*

### **Revision des Akkreditierungsstandards**

Das Board revidierte auf EB 98 den Akkreditierungsstandard. Unter anderem wurde klarer gefasst, mit welchen Methoden DOEs die Kompetenzen ihres Personals prüfen und darlegen müssen. Zudem präziserte das Board, unter welchen Bedingungen DOEs externes Personal einsetzen darf und wie diese Personen qualifiziert sein müssen.

Darüber hinaus fasste EB 99 die im folgenden beschriebenen Beschlüsse:

### **Änderungen von Projekten und PoAs nach Registrierung**

Mithilfe des Verfahrens zu *Post-Registration Changes* (PRC) können Projektdurchführer Änderungen bei bereits registrierten Projekten und PoAs durchführen. Unklarheit besteht hinsichtlich der Frage, ob das PRC-Verfahren auch bei Änderungen angewendet werden kann, die zu einem signifikanten Anstieg der CER-Ausschüttung führen können. Nachdem auf EB 96 eine erste *Concept Note* beraten wurde, wies das Board das Sekretariat und das Meth Panel an, die *Concept Note* zu überarbeiten und dabei nicht nur die Rückmeldungen des Boards zu berücksichtigen sondern auch die Perspektive der Projektentwickler und anderer Stakeholder einfließen zu lassen.

Die überarbeitete *Concept Note* wurde nun vom Sekretariat vorgestellt. Das Board folgte den in den *Concept Note* enthaltenen Vorschlägen zur Umsetzung der auf EB96 gemachten Rückmeldungen mehrheitlich, passte einzelne Aspekte jedoch noch geringfügig an. Beispielsweise hat-

ten Sekretariat und Meth Panel vorgeschlagen, dass das PRC-Verfahren von *Large Scale*-Projekten nur genutzt werden kann, wenn die durch die Änderungen verursachten zusätzlichen Kapazitäten des Projekts den Schwellwert von 20% nicht überschreiten. Das Board beschloss, dass dieser Schwellwert nicht auf die zusätzliche Kapazität des Projekts sondern auf die maximal zusätzlich auszusüttenden CERs angewendet werden soll. Damit können Projekte das Verfahren zukünftig auch verwenden, wenn deren zusätzlichen Minderungen den Schwellwert überschreiten. In Fällen, bei denen die Ursachen für die Steigerung der Kapazität nicht in der Hand des Projektdurchführers liegen, ist keine Begrenzung vorgesehen. Das Board wies das Sekretariat an, die Regulierungsdokumente zu überarbeiten, um über diese auf der kommenden Sitzung zu beraten.

### **Erneuerung von *Crediting Period* und *PoA Period***

Das Sekretariat präsentierte einen Vorschlag zur Revision des Verfahrens zur Erneuerung der *Crediting Period* für CDM-Projekte. Hintergrund des Vorschlags ist das jetzige zweistufige Verfahren, das vorsieht, dass der Projektdurchführer 270 bis 180 Tage vor Ende der laufenden *Crediting Period* das Sekretariat über seine Absicht informieren muss, die *Crediting Period* erneuern zu lassen (*renewal intention*). Anschließend muss die DOE die Erneuerung beantragen (*renewal request*). Projekte, die die Frist zur Beantragung der Erneuerung einer *Crediting Period* verpassen, haben keinen Anspruch auf die vollständige Menge an CERs. Aufgrund der Nachteile für Projekte, die die Frist verpassen, sah das Sekretariat hier Handlungsbedarf und schlug ein einstufiges Verfahren vor, bei dem der erste Schritt zur Information des Sekretari-

ats wegfällt. Das Board zeigte sich uneins: Während einige Mitglieder den Vorschlag begrüßten und den Projektdurchführern durch Vereinfachung entgegenkommen wollten, hielten andere an der bestehenden Verfahren fest und verwiesen darauf, dass es durchaus gängige Praxis sei, dass das Verpassen einer Frist mit negativen Folgen einhergeht. Das Board wies das Sekretariat schließlich an, die *Concept Note* zu überarbeiten und dabei unter anderem die Vor- und Nachteile der verschiedenen Optionen klarer darzustellen. Im Rahmen eines *Call for Public Input* soll zudem die Einschätzung von Stakeholdern eingeholt werden.

Ein weiterer Vorschlag des Sekretariats betraf die derzeit gültigen Regeln zur Erneuerung der *PoA Period*. Auch PoAs müssen das Sekretariat über ihre Absicht informieren, die *PoA Period* zu erneuern. Allerdings wird bei Programmen die *Crediting Period* für die einzelnen CPAs festgelegt, nicht für das übergeordnete Programm. Trotzdem sehen die derzeitigen Regeln vor, dass CPAs, die unter einem PoA laufen, welches seine *PoA Period* nicht fristgerecht erneuert hat, keine CERs generieren können. Das Sekretariat kritisierte diese Regelung und schlug vor, die Vorgabe zu verändern, sodass PoAs das Sekretariat nicht mehr über die Absicht zur Erneuerung der *PoA Period* informieren müssen. Der Vorschlag fand breite Zustimmung unter den Boardmitgliedern. Das Board wies das Sekretariat an, die hierfür erforderlichen Änderungen in den regulatorischen Dokumenten umzusetzen um über diese auf der kommenden Sitzung zu beraten.

### **Standardized Baselines**

Das Sekretariat präsentierte eine *Concept Note* zur Vereinfachung des Verfahren zur Erstellung von *Standardized Baselines* gemäß Auftrag der CMP. Darin schlug das Sekretariat unter anderem vor, die von DNAs eingereichten SBs nicht mehr durch eine DOE prüfen zu lassen, sondern diese Prüfung zukünftig vollständig dem Sekretariat zu übertragen. Das Board lehnte diesen

Vorschlag unter Verweis auf die Expertise von DOEs ab. Das Board folgte dem Sekretariat jedoch in anderen Bereichen. So soll beispielsweise ein Passus in die SB-Verfahrensdokumente aufgenommen werden, der auf die Möglichkeit hinweist, für die SB eine Gültigkeit von über drei Jahren wählen zu können. Das Board wies das Sekretariat an, die Regularien entsprechend anzupassen, um diese auf einer zukünftigen Sitzung zu verabschieden.

### **Recycling Materials**

Das Board beriet über eine *Concept Note* zur Ausweitung des Anwendungsbereichs des CDM auf Recyclingmaßnahmen. Zahlreiche Boardmitglieder äußerten grundlegende Bedenken hinsichtlich der Berechnung von Emissionsreduktionen, die durch Recycling erzielt werden, sowie der in vielen Entwicklungsländern schwachen Datengrundlage. Das Board beschloss schließlich, keine weiteren Arbeiten in diesem Bereich zu initiieren.

### **Einbindung von best practice-Beispielen**

Das Board beriet über eine *Concept Note* zur Auswahl von Methoden, die für die Einbindung von best-practice Beispielen überarbeitet werden sollen. Das Board wies das Meth Panel an, zwei Biomasse-Methoden zu priorisieren: "ACM0006: Electricity and heat generation from biomass" und "AMS-II.G: Energy efficiency measures in thermal applications of non-renewable biomass". Gemeinsam mit dem Sekretariat soll das Meth Panel zudem Rückmeldungen von NutzerInnen der Methoden einholen, um spezifische Probleme zu identifizieren, die durch Einbindung der best practice-Beispiele bearbeitet werden können.

### **Überarbeitung von Methoden aufgrund der Einführung des Combined Tool**

Mit der Einführung des *Combined Tool* wurde die Referenzfallbestimmung und der Nachweis der Zusätzlichkeit zusammenfasst. Damit stellt sich die Frage, ob das Additionality Tool beibehalten und ob Methoden, die noch auf das Ad-

ditionality Tool verweisen, überarbeitet werden müssen. Das Board entschied, das Additio-nality Tool beizubehalten und auch die Metho-den nicht zu überarbeiten, sodass diese nun weiterhin auf das Additio-nality Tool verweisen.

### Revision bestehender Methoden

EB 98 revidierte zwei Kleinprojekte-Methoden im Biofuel-Bereich: *“AMS-I.H: Biofuel production and use for energy generation in stationary appli-cations”* sowie *“AMS-III.AK: Biofuel production and use for transport applications”*. Für beide Methoden wurde die Anwendbarkeit auf weite-re Biokraftstoffe erweitert und der Bezug zu re-levanten CDM-Tools hergestellt.

Darüber hinaus fasste EB 99 folgende Beschlüs-se im Methodenbereich: Das Board revidierte die Methode *“ACM0002: Grid-connected electri-city generation from renewable sources”*. Mit der Revision wird die Gültigkeit der Positivlisten um ein Jahr verlängert.<sup>2</sup>

Das Board beschloss, die Methode *“AM0042: Grid-connected electricity generation using bio-mass from newly developed dedicated plantati-ons”* zu löschen, da diese von einer konsolidier-ten Methode (*“ACM0018: Electricity generation from biomass in power-only plants”*) abgedeckt ist und zudem derzeit in keinem Projekt zur Anwendung kommt.

Das Board revidierte das methodische Tool *“TOOL21: Demonstration of additio-nality of small-scale project activities”*. Durch die Revision wird eine erweiterte Positivliste in das Tools eingebettet.<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Die revidierte Methode ist unter folgendem Link abruf-bar:

<http://cdm.unfccc.int/UserManagement/FileStorage/FI02P75GHWEKNSX8V6LQ4JYATDZB9U>

<sup>3</sup>

<http://cdm.unfccc.int/UserManagement/FileStorage/7KGLDHZPA0XQURFE8241CYS9MNB6OW>

### Projekte zur Förderung von Zwei- und Dreirädern im Personenverkehr

Das Board beriet auf EB 99 über eine Methode zur Förderung von Zwei- und Dreirädern im Personenverkehr, nachdem das Board auf EB 96 einige Aspekte eines ersten Vorschlags be-mängelt hatte (siehe Bericht EB96). Der von Sekretariat und Meth Panel überarbeitete Ent-wurf berücksichtigt nun unter Anderem Emis-sionen, die durch eine mögliche Verdrängung konventioneller Fahrräder durch E-Bikes ent-stehen. Auch die Bedenken des Boards hin-sichtlich der verwendeten Nutzerdaten wurden berücksichtigt. Das Board begrüßte die Über-arbeitungen, wies jedoch auf einige Inkonsis-tenzen und Unklarheiten hin. Diese wurden im Laufe der Sitzung behoben, sodass das Board die Methode genehmigen konnte.<sup>4</sup>

### Verfahren

#### Automatische Zusätzlichkeit bei Microscale Projekten Erneuerbare Ener-gien

Ebenfalls auf EB 99 befasste sich das Board mit einem Vorschlag zur Revision des Verfahrens, das zur Anwendung kommt, wenn Kleinstpro-jekte als automatisch zusätzlich klassifiziert werden sollen. Aufgrund von Änderungen an dem Tool zum Nachweis der Zusätzlichkeit bei Kleinstprojekten war es hier zu Inkonsistenzen gekommen, die nun durch die Revision des Ver-fahrens aufgehoben werden sollten. Das Board folgte dem Vorschlag des Sekretariats und ge-nehmigte die Revision des Verfahrens.<sup>5</sup>

<sup>4</sup> Die neue Methode ist unter folgendem Link abrufbar:

<http://cdm.unfccc.int/UserManagement/FileStorage/4XQZSF9IPE0DU7BO2M1CAVTNHGW8Y5>

<sup>5</sup> Das revidierte Verfahren ist online abrufbar unter:

<http://cdm.unfccc.int/UserManagement/FileStorage/7L4258YEHGZP9D6SFKTUVB30RAIMOO>

# Beziehungen zu Foren und anderen Beteiligten

## *Austausch mit dem UNFCCC-Führungspersonal*

Das Board tauschte sich auf EB 99 mit Ovais Sarmad (*Deputy Executive Secretary*) und Martin Frick (*UNFCCC Senior Director for Policy and Programme Coordination*) über die Arbeit des Sekretariats aus.

Herr Sarmad schilderte drei herausragende Prozesse, die das UNFCCC-Sekretariat im Laufe des Jahres umsetzt. Ein Strang betrifft die Verstärkung der Arbeiten des Sekretariats im Bereich des Paris Agreement. Dies soll zu einer erfolgreichen COP24 und einer gelungenen Ausgestaltung des Klimaregimes von Paris beitragen. Um einen wertvollen Beitrag in dieser Übergangsphase des Klimaregimes zu leisten, wurde das Team auch personell verstärkt. Ein weiterer Arbeitsbereich betrifft die Sicherstellung der finanziellen Zukunft des Sekretariats, das unter mangelnden Ressourcen leidet. Hierfür werden fund-raising Maßnahmen entwickelt, mit denen die finanzielle Sicherheit gewährleistet wird. Herr Sarmad hob darüber hinaus die derzeit laufende Überprüfung der Struktur des Sekretariats hervor. So müsse überprüft werden, ob das Sekretariat noch in der Lage ist, die Anforderungen zu erfüllen, mit denen es durch das Inkrafttreten des Paris Agreement konfrontiert ist. Zur Beantwortung dieser Frage wurde ein Beratungsunternehmen beauftragt. Die Ergebnisse der Auswertung werden den Vertragsstaaten im kommenden Jahr vorgestellt.

Herr Frick wies in seinem Statement darauf hin, dass das Paris Agreement die Arbeit des Sekretariats grundlegend verändert habe. So stünde

in Zukunft unter anderem die Fragen im Mittelpunkt, wie Länder bei der NDC-Umsetzung unterstützt werden können und welchen Beitrag nicht-staatliche Akteure leisten können. Auf Nachfrage machten die Vertreter des Sekretariats deutlich, dass diese neuen Aufgabenbereiche nicht zu einer Verringerung der Mittel im Bereich CDM führen und diese vielmehr ergänzen sollen. Das Board bedankte sich für den offenen Austausch und betonte die Bedeutung der Unterstützung durch das Sekretariat.

## *Designated Operational Entities*

Das Board tauschte sich auf beiden Sitzungen mit Werner Betzenbichler, Vorsitzender des DOE-Forums aus. Herr Betzenbichler gab u.a. Rückmeldung zu der geplanten Überarbeitung der Post-Registration Changes. So enthalte der Entwurf einige Vorgaben, die nicht eindeutig formuliert seien und Unklarheiten hinsichtlich der Umsetzung durch die DOEs aufwerfen. Das Board bedankte sich für die Rückmeldung und kündigte an, diese bei Behandlung des Themas zu berücksichtigen.

## *Designated National Authorities*

Ebenso auf EB 99 tauschte sich das Board mit Maia Tskhvaradze, Ko-Vorsitzende des DNA Forums, aus. Frau Tskhvaradze präsentierte zentrale Ergebnisse einer Umfrage, an der sich mehrere DNAs beteiligt hatten, mehrheitlich aus Entwicklungsländern. Mit Blick auf die Beziehung zwischen dem CDM und dem Mechanismus unter Artikel 6.4 des Paris Agreement sprachen sich die befragten DNAs deutlich für eine

enge Verknüpfung der beiden Mechanismen aus: So solle der CDM in den neuen Mechanismus integriert werden und laufende CDM-Projekte nach erneuter Registrierung in den Art- 6.4-Mechanismus überführt werden. Hinsichtlich der Transfers von CERs nach 2020 sprachen sich die DNAs für einen Verbleib der CERs in den Gastgeberstaaten aus. Transfers sollten erst nach erfolgreicher Umsetzung des eigenen NDCs erfolgen. Das Board tauschte sich mit der Ko-Vorsitzenden des DNA-Forums über diese und weitere Ergebnisse der Befragung aus und bedankte sich bei Frau Tskhvaradze für den Einblicke.

## Weitere Angelegenheiten

### *Nächste Sitzung*

Die nächste Sitzung findet vom 27. bis 31. August statt.